

Pressemitteilung: 12 910-208/22

Pkw-Neuzulassungen im September 2022 deutlich um 16,1 % gestiegen

Aufwärtstrend von August 2022 (+0,5 %) setzt sich fort; Zahl der Pkw-Neuzulassungen lag nur 1,5 % unter Vorkrisenniveau von September 2019

Wien, 2022-10-11 – Im September 2022 wurden laut Statistik Austria 20 735 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen, 2 871 mehr als im September des Vorjahres. Damit lagen die Pkw-Neuzulassungen nur mehr 1,5 % unter dem Niveau des letzten September vor der Corona-Krise (September 2019: 21 047 Pkw).

„Der österreichische Neuwagenmarkt nimmt wieder kräftig Fahrt auf: Nachdem die Pkw-Neuzulassungen im August 2022 erstmals seit sechs Monaten wieder ein leichtes Plus im Jahresabstand verzeichnet hatten, setzt sich der Aufwärtstrend nun fort. 20 735 Pkw, die im **September 2022** erstmals ein Kennzeichen erhielten, sorgten für ein Plus von 16,1 % im Vergleich zum September 2021“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Von allen Pkw-Neuzulassungen entfielen 67,2 % auf juristischen Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 32,8 % auf private Halter:innen. Insgesamt wurden im September 27 500 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen, was einem leichten Rückgang von -1,7 % gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht.

Von **Jänner bis September 2022** wurden laut Statistik Austria 163 209 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen, damit liegen die Pkw-Neuzulassungen des bisherigen Jahres 14,0 % unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums. Insgesamt wurden 239 823 Kfz-Neuzulassungen beobachtet, rund ein Fünftel weniger als von Jänner bis September 2021 (-19,7 %).

Anteile von Benzin- und Diesel-Pkw hinter alternativ angetriebenen Pkw

In den **ersten drei Quartalen 2022** wurden weniger Pkw mit Dieselantrieb (37 044; -20,2 %) und Benzinantrieb (62 071; -17,3 %) neu zugelassen. Ebenfalls weniger Neuzulassungen wurden für Benzin-Hybrid-Pkw (29 898; -11,1 %) und Diesel-Hybrid-Pkw (10 026; -4,8 %) beobachtet.

Die Zahl der neu zugelassenen rein elektrisch betriebenen Pkw (BEV) blieb im Vergleich zu Jänner bis September 2021 weitgehend unverändert (24 104; -0,1 %). Davon entfielen 77,5 % auf juristische Personen, Firmen bzw. Gebietskörperschaften und 22,5 % auf private Halter:innen.

Der Anteil an Pkw-Neuzulassungen mit alternativen Antrieben erreichte von Jänner bis September 2022 39,3 % und lag damit über neu zugelassenen Benzin- (38,0 %) und deutlich über Diesel-Pkw (22,7 %).

Unter den zehn wichtigsten Pkw-Marken wurden Zugewinne für Toyota (+38,3 %) und Kia (+6,0 %) beobachtet. Rückläufig waren die Neuzulassungen bei Seat (-38,4 %), VW (-22,0 %), Ford (-14,7 %), Skoda (-14,4 %), Mercedes (-9,2 %), Audi (-4,6 %), BMW (-4,0 %) und Hyundai (-1,8 %).

Rückgänge bei neu zugelassenen Nutzfahrzeugen, Wohnmobile im Plus

Bei den Nutzfahrzeugen sind die Neuzulassungen von Sattelzugfahrzeugen angestiegen (2 486; +5,9 %). Weniger Neuzulassungen wurden zwischen Jänner und September 2022 bei Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N1 (16 618; -63,2 %), Lkw Kl. N3 (2 133; -21,6 %), land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (5 856; -11,5 %) und Lkw Kl. N2 (260; -0,4 %) registriert.

Bei den Zweirädern gab es mit 30 819 Motorrädern ein Plus von 1,5 % im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres, jedoch waren Neuzulassungen von Motorfahrrädern rückläufig (9 599; -13,9 %).

Mit 4 222 neu zugelassenen Wohnmobilen wurde zwischen Jänner und September 2022 ein Zuwachs von 13,0 % beobachtet. 76,7 % dieser Neuzulassungen entfielen auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 23,3 % auf private Fahrzeughalter:innen

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#) unter weiterführende Daten.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA